

Wir helfen
hier und jetzt.**Lokal**
**ASB-Regionalverband
Mittelthüringen e. V.**
**Wir helfen
hier und jetzt.**

Neue Mitte für den Drosselberg

Soziales Zentrum wurde fertiggestellt

Der Drosselberg im Südosten der Stadt Erfurt hat eine neue Mitte bekommen. Dort, wo einst die Ruine einer ehemaligen Kaufhalle stand, erstrahlt nun das nagelneue Soziale Zentrum des ASB-Regionalverbandes Mittelthüringen in seiner vollen Schönheit. Unter der Bauherrenschaft des Gemeinnützigen Siedlungswerks (GSW) ist ein ganzer Gebäudekomplex entstanden, dessen Herzstück 68 Wohneinheiten bilden, die speziell auf die Bedürfnisse von Senioren zugeschnitten sind. Dazu gehören einerseits 46 Zweizimmer-Wohnungen mit Küche und Bad und andererseits zwei Senioren-WGs mit je 11 Plätzen, deren Bewohner ihren Lebensabend zugleich selbstbestimmt und in Gemeinschaft verbringen können.

Außerdem wurden im Sozialen Zentrum am Drosselberg Räume für eine Tagespflegeeinrichtung geschaffen, die einerseits den Bewohnern, andererseits aber auch interessierten Bürgern im Umkreis zur Verfügung steht. Tagespflege ist für Senioren interessant, die weiterhin zu Hause wohnen, aber tagsüber nicht allein sein möchten oder Betreuung benötigen. Obendrein wird die ASB-Sozialstation an den Drosselberg ziehen, so dass auch das gesamte ambulante Angebot bei Pflege und Alltagsunterstützung in unmittelbarer Nähe verfügbar ist. Gerade für ältere Menschen ist das eine gute Nachricht.

Aber nicht nur sie werden vom Sozialen Zentrum profitieren. Denn der ASB richtet hier nach dem Vorbild der Geibelstraße eine offene Begegnungsstätte ein, die mit Vorträgen, geselligen Veranstaltungen und einem Mittagsangebot den Drosselberg beleben wird. „Wir möchten das Zentrum zu einem wichtigen Faktor in der sozialen Infrastruktur des Wohngebiets entwickeln“, betont ASB-Geschäftsführer Frank Stübbling. Die Voraussetzungen dafür sind sehr günstig, denn neben den Räumlichkeiten für die Begegnungsstätte gibt es auch einen wunderbar begrünten Innenhof. Und die Anbindung des Zentrums ist über die benachbarte Straßenbahnhaltestelle hervorragend gewährleistet.

Dank der umsichtigen Planung des Architekturbüros Knabe konnte das Millionenprojekt pünktlich und im Rahmen der Kostenplanung fertiggestellt werden. Am 1. August zogen die ersten Bewohner ein. Sie haben ein neues, wunderschönes und modernes Zuhause in guter Lage und mit bester Anbindung und Infrastruktur gefunden.



Das Soziale Zentrum am Drosselberg besticht durch eine moderne, ansprechende und zugleich sehr gut nutzbare Architektur.



Der Innenhof des Gebäudekomplexes ist zu einer idyllischen grünen Oase geworden und wird das Herz der Bewohner und Besucher im Sturm erobern.



Marion Walsmann,
Regionalvorsitzende

Kommentiert

Seit vielen Jahren gibt es in unserem Regionalverband eine Rettungshundestaffel. Ihre Mitglieder trainieren regelmäßig mit ihren Vierbeinern für den Fall, dass Menschen vermisst oder verschüttet sind. Mehrmals haben sich die empfindlichen Hundenasen schon als wertvolle Unterstützung in komplizierten Einsätzen erwiesen. Durch die Spenden unserer Mitglieder war es nun

möglich, der Rettungshundestaffel ein neues Fahrzeug zu beschaffen – letztlich auch als Anerkennung für diese wichtige ehrenamtliche Tätigkeit, die ein herzliches Dankeschön verdient.

Das Soziale Zentrum am Drosselberg

Auf dem Gelände der ehemaligen Kaufhalle in der Ernst-Haeckel-Straße entstanden 68 Wohneinheiten für Senioren.

Das Gebäudekarree mit grünem Innenhof verfügt auch über eine Tagespflegeeinrichtung, eine ASB-Sozialstation und eine Begegnungsstätte.

Eine Besonderheit sind die zwei Senioren-WGs mit je 11 Plätzen: Hier gibt es für jeden Bewohner ein gemütliches Zimmer und darüber hinaus großzügige Gemeinschaftsräume, so dass Einsamkeit nicht aufkommt.

Wir helfen
hier und jetzt.

Lokal

**ASB-Regionalverband
Mittelthüringen e. V.**
**Wir helfen
hier und jetzt.**

Auszeichnung für Adrian Karl

Am 4. Mai kamen zahlreiche Akteure aus den Hilfsorganisationen in Thüringen zum „Tag der Helferinnen und Helfer“ im Landtag zusammen. Innenminister Georg Maier und Landtagspräsident Christian Carius würdigten das gemeinnützige Engagement von Feuerwehr, Technischem Hilfswerk, Rettungsdiensten und Katastrophenschutz. Sie leisteten einen unschätzbaren Dienst für die Sicherheit aller Bürger, oftmals ehrenamtlich und unter Einsatz von Gesundheit und Leben.

Eine besondere Ehrung wurde in diesem Zusammenhang Adrian Karl aus dem Katastrophenschutzzug des ASB-Regionalverbandes Mittelthüringen zuteil. Die ASB-Landesvorsitzende Birgit Pelke überreichte ihm die Ehrenplakette des ASB-Bundesverbandes. In ihrer Laudatio würdigte sie sein Engagement als Verantwortlicher für Technik in der Katastrophenschutzereinheit, das von Einsatz, Motivation, Kreativität und großem handwerklichen Geschick geprägt ist. Gerade für den Nachwuchs in der Einheit ist er damit ein echtes Vorbild.



Thüringens Innenminister Georg Maier, Landtagspräsident Christian Carius, Adrian Karl (ASB Erfurt), Pierre Hintermeier (ASB Sömmerda) und die ASB-Landesvorsitzende Birgit Pelke (von links nach rechts) beim „Tag der Helferinnen und Helfer“ im Thüringer Landtag

Thüringens älteste Ehrenamtlerin

Mit 97 Jahren sorgt sie immer noch für Freude bei den Kindern: Gerda Saupe ist nach wie vor jede Woche in der ASB-Kindertagesstätte „SteigerBurg“ in Erfurt zu Gast, erzählt bekannte und weniger bekannte Märchen und übt sogar kleine Theaterstücke ein. Damit dürfte sie Thüringens älteste aktive Ehrenamtlerin sein. Dieses beeindruckende Engagement hat im Mai der Paritätische Wohlfahrtsverband Thüringen in einer Festveranstaltung gewürdigt und Gerda Saupe mit dem Ehrenamtspreis der Parität ausgezeichnet. Und für die Kita-Kinder war es selbstverständlich, ihre „Märchen-Oma“ nach Neudietendorf zu begleiten und ihr dort als kleines Dankeschön ein Ständchen zu bringen.

„Frau Saupe zeigt, dass man auch im hohen Alter etwas für Kinder tun und darin eine Aufgabe finden kann. Ich hoffe, dass sie noch viele Nachahmer findet“, erklärt ASB-Regionalvorsitzende Marion Walsmann.



Gerda Saupe ist Thüringens älteste aktive Ehrenamtlerin.

Neue ASB-Kindertagesstätte

Der ASB-Regionalverband Mittelthüringen bringt sein drittes Kita-Projekt auf den Weg: Nach der „SteigerBurg“ in der Erfurter Geibelstraße und der „Rappelkiste“ in Isseroda sind nun die Voraussetzungen für eine neue Einrichtung in Erfurt-Daberstedt geschaffen. Die Wohnungsbaugenossenschaft Einheit eG wird bis 2020 eine Kindertagesstätte im Bereich Wilhelm-Busch-Straße/Schleizer Straße errichten. In einem entsprechenden Interessenbekundungsverfahren wurde der ASB als Betreiber ausgewählt.

Zur Zeit laufen die notwendigen Abstimmungen für dieses Projekt, das angesichts des wachsenden Bedarfs an Kita-Plätzen dringend nötig ist. Es steht zugleich für eine weitere Vertiefung der Kooperation mit der WBG Einheit eG. Seit Jahresbeginn gibt es mit der Genossenschaft eine enge Zusammenarbeit beim Thema Pflege und Hilfen für Senioren.

Impressum

ASB Lokal Nr. 48

Erscheinungsdatum: September 2018

Herausgeber: Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Mittelthüringen e. V.
Rankestraße 59, 99096 Erfurt

Telefon: (0361) 590 59 120

Telefax: (0361) 590 59 100

E-Mail: asb@asb-erfurt.deHomepage: www.asb-erfurt.deFotos: ASB RV Mittelthüringen,
Paul Philipp BraunV.i.S.d.P.: Frank Stübbling,
Geschäftsführer